



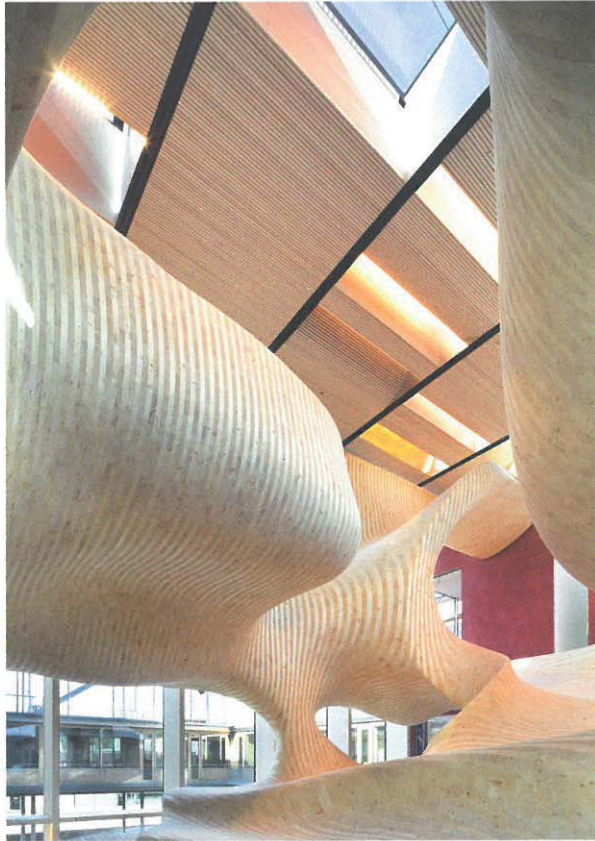
Foto: Roman Keller

FAKTOR RAUUM

DAS MAGAZIN ZUR RENGGLI-WOHNKULTUR

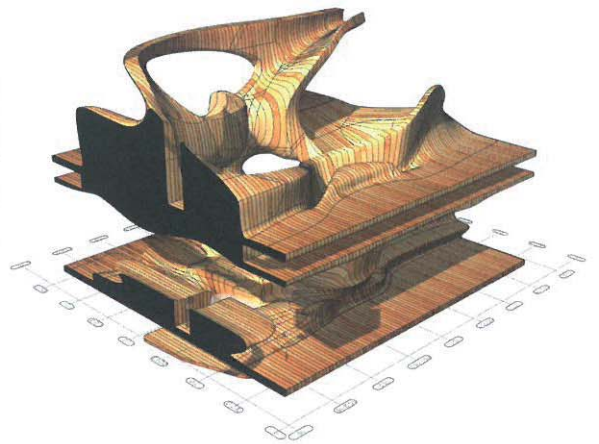
Ausgabe Juli 2016

© Dietrich | Untertrifaller Architekten



© studio22.at/marcel | hagen

Grafik: eichingeroffices



WILDWUCHS IM BÜRO

Wie ein unkontrolliert wachsender Organismus nimmt eine avantgardistische Skulptur aus Holz raumgreifend Besitz von einem Firmengebäude in Klaus in Vorarlberg. Sie ist weit mehr als nur Dekoration.

Der Bauherr wünschte sich mit dem Firmengebäude ein Umfeld, in dem Mitarbeiter Potenziale frei entfalten und innovative Ideen entwickeln können. Die räumliche Gestaltung des Arbeitsumfelds soll einen Ausgleich zwischen dem Arbeiten in geordneten Räumen und dem Denken in freier Umgebung ermöglichen. Wen wundert, dass plötzlich eine naturgewaltige Skulptur den gestalterischen Freiraum füllt und zwei Stockwerke wunderschön überwuchert. Auf einmal verlieren Begriffe wie Wand, Decke, Boden, Treppe, Sitzecke in einer einzigen schwungvollen Bewegung ihre Schärfe. Auch die Omicron-Mitarbeiter sollen zum Neudenken angeregt werden, wenn sie das kreative Gebilde begehen, darauf sitzen oder nur die Etage wechseln.

Das siebzig Tonnen schwere Objekt aus Brettsperrholzplatten ist eine holzbauerische Meisterleistung, besteht es doch aus rund tausend Einzelteilen mit unterschiedlichsten Kantenwölbungen. Ein technisch höchst anspruchsvoller Wildwuchs.

Bauherrschaft	OMICRON electronics GmbH, AT-Klaus
Planung / Gesamtkoordination Gebäude	Dietrich Untertrifaller Architekten ZT GmbH, AT-Bregenz
Architektur Skulptur	Eichinger Offices, AT-Wien
Holzbau	Gerhard Berchtold Zimmerei GmbH, AT-Schwarzenberg
Systemlieferant	Stora Enso Wood Products GmbH, AT-Brand